



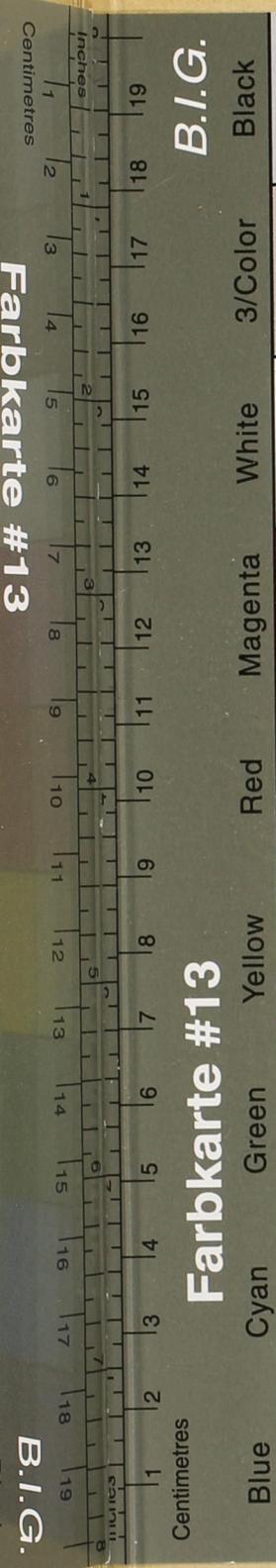
## Bibliographische Daten

**Titel:** Programm für Anlage und Ausbau des städtischen Schlachthofes zu Nürnberg  
**Signatur:** Amb. 8. 1152

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



B.I.G.

Farbkarte #13

Black	[Patch]	[Patch]
3/Color	[Patch]	[Patch]
White	[Patch]	[Patch]
Magenta	[Patch]	[Patch]
Red	[Patch]	[Patch]
Yellow	[Patch]	[Patch]
Green	[Patch]	[Patch]
Cyan	[Patch]	[Patch]
Blue	[Patch]	[Patch]

konstruktion und dauerhaftes Material zu wählen. Ledig-  
äude hat eine bessere architektonische Ausstattung zu erhalten.

r Schlachthallen, Ställe, des Kühlraumes u. s. w. sind  
gliche Schiebethore aus verzinktem Wellenblech anzulegen,  
bänden, soweit nicht besondere Anordnungen getroffen sind,  
nd mit Lüftungsvorrichtungen versehen, deren Regulierung  
ende Stellvorrichtungen gehandhabt wird, herzustellen. Zu  
auräumen sind Doppelfenster vorzusehen.

ktions-, Spülungs- und sonstigen technischen Einrichtungen  
so zu treffen, daß ein wahrnehmbarer Geruch von denselben

en sind da vorzusehen, wo sie mit Rücksicht auf die Höhe  
äude u. s. w. technisch für nötig erachtet werden.

ytungen des Schlachthofes sind derart zu treffen, daß den  
ieb des Schlachtgeschäftes u. s. w. so bequem wie möglich

hiefür geeigneten Gebäude ist eine Schlaguhr anzubringen  
n Schlacht- als vom Viehhofe aus leicht gesehen werden kann.

Zuleitung von Trinkwasser zu sorgen und sind in geeig-  
vasserhähnen mit Ausgußbecken vorzusehen.

thallen sollen im Sommer gegen die direkten Wirkungen  
überhaupt gegen große Erwärmung des Innern geschützt  
nügenden Schutz gegen die Kälte bieten, um ein Gefrieren  
twa über Nacht hängen bleibt, zu vermeiden.

schlachthallen ist die Anordnung aller Verbindungsgänge  
treffen, daß der Ueberblick erleichtert ist und daß dem  
Arbeit entsprechend alle Bewegungen möglichst nach einer

dungen der einzelnen Schlachthallen unter sich sowie mit  
üngerhof, dann mit den Bedürfnisanstalten sollen derartig  
den Metzgern in ihrer leichten Kleidung genügender Schutz  
boten ist.

beachten, daß die zwischen den einzelnen Schlachthallen ent-  
wpsächlich nur zum Verkehr für die Metzger selbst in An-  
und daß insbesondere alle Fuhrwerke, welche überfiehende  
ben, davon gänzlich fern gehalten werden sollen.

, wie Schragen, Kalbaumentarren, Düngerfarren u. s. w.  
er thunlichster Verwendung von Eisen hergestellt werden.  
Geräten sollen aus hartem Holze sein.

Straßen des Schlachthofes sollen, wenn nicht der aller-  
halt gewählt werden will, wenigstens gutes Pflaster mit  
id mit Wasserrinnen sowie Gasbeleuchtung erhalten. Die  
Pflasters auch für die Wege des Schlachthofes ist ein  
der Reinlichkeit und der Gesundheitspolizei. Die Anlage  
hat sich nach den Erfahrungen, die in anderen Städten  
cht bewährt. In den neuesten Anlagen kommen chaussirte  
t mehr vor.